

## Projektpartnerschaft

### Projektleitung

Josefsheim Bigge,  
Deutschland  
[www.josefsheim-bigge.de](http://www.josefsheim-bigge.de)

### Projektpartner

AFID Diferença Foundation,  
Portugal  
[www.fund-afid.org.pt](http://www.fund-afid.org.pt)

Astangu Vocational  
Rehabilitation Centre,  
Estland  
[www.astangu.ee](http://www.astangu.ee)

Berufsbildungswerk Waldwinkel,  
Deutschland  
[www bbw-waldwinkel.de](http://www bbw-waldwinkel.de)

Bundesverband der Angehörigen  
psychisch Kranker e.V.,  
Deutschland  
[www.bapk.de](http://www.bapk.de)

Cedar Foundation,  
Nordirland  
[www.cedar-foundation.org](http://www.cedar-foundation.org)

Centro Studi Opera Don Calabria,  
Italien  
[www.centrostudi-odc.it](http://www.centrostudi-odc.it)

Fundacion INTRAS,  
Spanien  
[www.intras.es](http://www.intras.es)

Stichting Werkenrode  
Arbeidsintegratie,  
Niederlande  
[www.reacollegenederland.nl](http://www.reacollegenederland.nl)

### Wissenschaftliche Begleitung

Universität Kassel,  
Deutschland  
[www.uni-kassel.de](http://www.uni-kassel.de)

### Projektelevaluation

Mariaberger Ausbildung und  
Service gGmbH,  
Deutschland  
[www.mariaberg.de](http://www.mariaberg.de)



## Kontakt

Josefsheim gGmbH  
Martin Künemund  
Heinrich-Sommer-Straße 13  
59939 Olsberg  
Deutschland

Tel.: +49 (0)2962 800 469

E-Mail: [m.kuenemund@josefsheim-bigge.de](mailto:m.kuenemund@josefsheim-bigge.de)

[www.indiverso-erasmus.eu](http://www.indiverso-erasmus.eu)



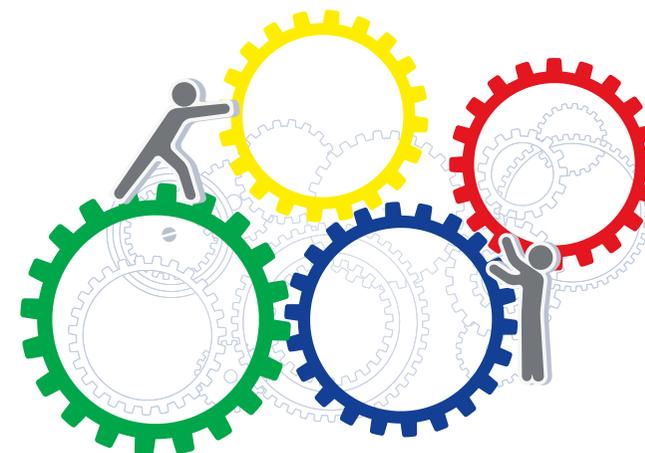
Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser;

die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

# INDIVERSO

Inclusive diverse solutions for VET



Bildungs-, Beratungs- und  
Unterstützungsangebote in der  
beruflichen Bildung und Ausbildung  
von jungen Menschen mit psychischen  
Beeinträchtigungen



Erasmus+

[www.indiverso-erasmus.eu](http://www.indiverso-erasmus.eu)

## INDIVERSO

Für junge Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen ist eine Schul- und Berufsausbildung mit Barrieren und Exklusionsrisiken verbunden. In der beruflichen Bildung hat die Zahl der Menschen mit psychischen Störungen und Verhaltensauffälligkeiten stark zugenommen. Das stellt Arbeitgeber, Ausbilder und Lehrer vor Herausforderungen, für die es kein hinreichendes Handlungsrepertoire und keine passgenaue Unterstützung gibt. Bisherige Bildungs- und Förderkonzepte werden diesem Personenkreis aufgrund universeller Ausrichtung häufig nicht gerecht, da sie sich oft an pauschalen Behinderungskategorien und unterstellten typischen Defiziten orientieren.

INDIVERSO bringt Menschen mit Behinderung, Selbsthilfverbände, Träger der beruflichen Rehabilitation und Unternehmen zusammen, um den Bedarf zu analysieren und ein Bildungskonzept zu entwickeln, damit die Zielgruppe erfolgreich eine Ausbildung absolvieren kann.

### Zielgruppen

1. Junge Menschen mit
  - psychischen Beeinträchtigungen
  - psychischen Beeinträchtigungen und einer zusätzlichen Körperbehinderung
  - psychischen Beeinträchtigungen und einer zusätzlichen kognitiven Einschränkung (Lernbehinderung)in der beruflichen Bildung und Ausbildung
2. Alle am Berufsbildungsprozess dieser Zielgruppe beteiligte Fachkräfte  
(z.B. Ausbilder, Lehrer, Bildungsbegleiter, Case Manager, Sozialpädagogen und Arbeitgeber)
3. An der beruflichen Integration der Zielgruppe beteiligte Fachkräfte  
(z.B. Fachkräfte der Integrationsfachdienste und Job Coaches)

### Ziele

Ziel des Projektes ist es besondere Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote im Bereich der beruflichen Bildung zu entwickeln, die dem individuellen Bedarf von jungen Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und allen an diesem Prozess Beteiligten gerecht werden.

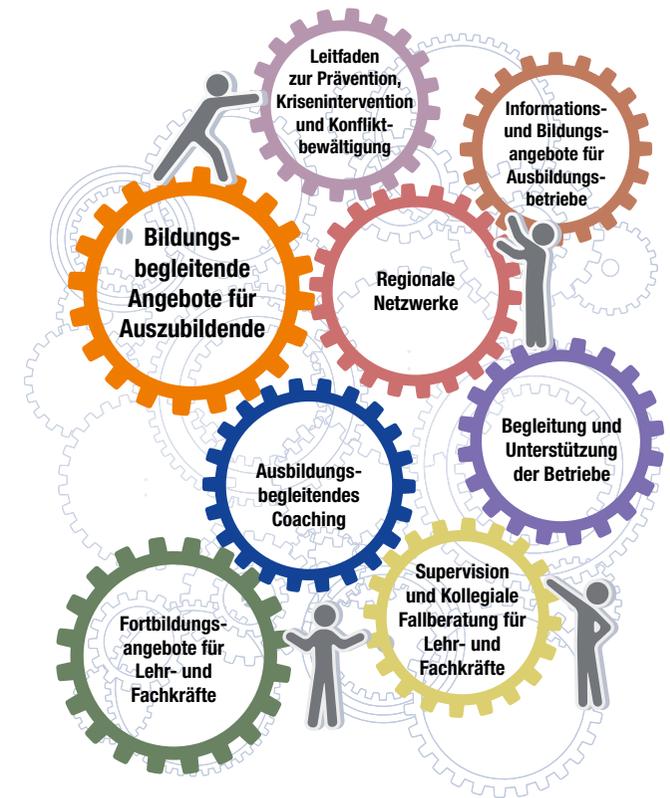
INDIVERSO möchte dazu beitragen, die Persönlichkeit und die Fähigkeiten jedes Menschen zu entfalten und ihn zur Teilhabe an der Gesellschaft zu befähigen. Bislang werden Aspekte der Inklusion europaweit am intensivsten in der schulischen Bildung diskutiert und erprobt, während die Teilhabe an beruflicher Bildung und Arbeit wenig in den Blick gerät, obwohl Artikel 27 der UN-BRK dies nachhaltig fordert. Das Projekt setzt die wesentlichen Bestandteile eines neuen und modernen Leitbildes der Berufsbildung von Menschen mit Behinderung um: Inklusion, Teilhabe, Selbstbestimmung, Empowerment, Chancengleichheit, Barrierefreiheit und Mitwirkung sowie das Denken und Handeln in Bildungsnetzwerken werden berücksichtigt.

### Ergebnisse und Produkte

Der methodische „Werkzeugkoffer“ wird mit ausgewählten Instrumenten gefüllt, die durch Befragungen von „Experten in eigener Sache“ und Fachkräften, einer Quellenrecherche sowie einen Benchmarking-Workshop ermittelt und definiert werden. Diese Instrumente sind flexibel und individuell einsetzbar.

Entsprechend der ICF ist die Grundlage dieses Konzepts ein dynamisches Modell, das Behinderung als Folge einer Wechselwirkung von Umwelt- und Personenfaktoren begreift. Die Partizipation wird im Projekt konsequent umgesetzt: Von der Analyse der notwendigen Unterstützung und veränderter Konzeption bis hin zur Beurteilung der Wirkung stehen Menschen mit Behinderung an zentraler Stelle. Auf Seiten der Lehr- und Fachkräfte wird die Sensibilisierung für eine individuelle Orientierung an den Bedürfnissen des einzelnen Auszubildenden sowie die Vermittlung professioneller Handlungskompetenz angestrebt. Ausbildungsbetrieben werden Informationen und Handlungskonzepte für eine erfolgreiche Inklusion von Menschen mit psychischen Behinderungen bereitgestellt.

Im Projekt werden dauerhafte Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsstrukturen für junge Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und alle an der Berufsausbildung beteiligten Akteure geschaffen.



Laufzeit des Projektes:  
1. September 2014 bis 31. August 2017

INDIVERSO wird mit einem Internationalen Symposium im Josefsheim Bigge enden.

